

Technisches Merkblatt

SILCOSAN FILLER



Hoch diffusionsfähige, alkalibeständige, optisch feinst strukturierte, füllende und Risse verschlammende Zwischenbeschichtung für innen und außen. RELIUS SILCOSAN FILLER eignet sich mit universellen Einsatzmöglichkeiten für den Bereich der denkmalgeschützten Bauten, Putzgruppen P Ic, II und III, Kalksandstein- und Ziegelmauerwerk, fest haftende Mineralfarben- und Dispersionsanstriche sowie für Wärmedämm-Verbundsysteme mit mineralischen Oberputzen.

Art.-Nr. 273070

TECHNISCHE DATEN	
Dichte / spez. Gewicht	Ca. 1,58 g/cm ³
VOC-Gehalt	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/c): 40 g/l Dieses Produkt enthält max. 40 g/l
Bindemittelbasis	Polysiloxanemulsion
Zusammensetzung nach VdL-Richtlinie Beschichtungsstoffe	Polymerdispersion, Weiß- und Buntpigmente, Mineralfüllstoffe, Wasser, Additive, Konservierungsmittel. Enthält als Konservierungsmittel Benzisothiazolinon und Methylisothiazolinon. Information für Allergiker unter Tel.-Nr. 0800-5560000.
Struktur	Körnig, griffig
Glanzgrad	Matt
Verarbeitung	Streichen, Rollen
Verarbeitungstemperatur	Luft- und Objekttemperatur während der Verarbeitung und der Trocknung nicht unter +5°C Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Nebel und hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten (>80%). Die frische Beschichtung muss während der Verarbeitung und bis zur vollständigen Durchtrocknung vor zu schnellem Wasserentzug, Frost und Regen geschützt werden.
Verbrauch (pro Anstrich)	Putz mittlerer Körnung: Ca. 320 g/m ² Putz rauer Körnung: Ca. 400 g/m ² Richtwerte, für die keine Verbindlichkeit übernommen werden kann, da jede Oberfläche andere Eigenschaften aufweist, die den Verbrauch beeinflussen. Für die exakte Kalkulation Verbrauchsmengen durch Probeanstrich am Objekt ermitteln.
Trockenzeiten (20°C/ 65% rel. Luftfeuchtigkeit)	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestfilmbildetemperatur (MFT): + 5°C • Überstreichbar nach ca. 10-12 Stunden <p>Die Beschichtung erhärtet physikalisch durch Wasserverdunstung. Bei kühler Witterung und dauerhaft oder wiederkehrender hoher relativer Luftfeuchtigkeit sind längere Trocknungszeiten zu berücksichtigen. Auch die bereits an der Oberfläche erhärtete Beschichtung kann durch Feuchtigkeitseinwirkung erneut erweichen.</p>
Verdünnung	Wasser
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser
Farbtöne	Standard: Weiß Abtönbar mit RELIUS VOLLTON- und ABTÖNFARBEN (max. 3 %)
Packungsgrößen	15 kg
Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> • Trocken, kühl, jedoch frostfrei • Die max. Lagertemperatur von 25°C sollte nicht überschritten werden • Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten und bald verarbeiten • Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20°C lagern (akklimatisieren)
Gefahrenkennzeichnung	Siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt
Produktcode	BSW20

Untergrundvorbehandlung:

Untergrund und Anstrichaufbau:

Der Untergrund muss fest, sauber, trocken, fett-, wachs-, silikon- und staubfrei sein (siehe VOB, Teil C, DIN 18363). Des Weiteren bitte auch die gültigen Merkblätter des Bundesausschusses für Farbe und Sachwertschutz (= BFS), 60528 Frankfurt, berücksichtigen.

Untergründe:

Neue Untergründe:

Verschmutzungen entfernen und Flächen säubern. Eventuell vorhandene Sinterschicht entfernen. Mineralische Putze entsprechend den Regeln der Putztechnik ausreichend abbinden lassen. Nur auf ausreichend neutral abgebundenen Mineralputzen applizieren. Mindestabbindezeit: 2 Tage/mm Putzdicke (Richtwert). Putzneutralisation mit Indikator (1-prozentige alkoholische Phenolphthaleinlösung) prüfen. PH-Wert = 8,5 einhalten. Gegebenenfalls Putzneutralisation durch fachgerechtes Fluatieren sicherstellen. Die Druckfestigkeit bei Oberputzen P I CS I sollte jedoch > 2,0 N/mm² betragen.

Alte Untergründe:

Flächen nass oder trocken gründlich reinigen (mechanisch oder durch Dampfstrahlen). Die notwendige Untergrundvorbehandlung (Reinigen und Grundbeschichtung) ist auf die Untergrundbeschaffenheit abzustimmen. Bei Verwendung von Heißwasser-Hochdruck-Reiniger muss die Wassertemperatur unter 60°C liegen. Mindestabstand der Lanze zum Objekt 70 cm. Trocknungszeiten zu den Folgeschichten sind zu beachten. Bei vorhandenen WDV-Systemen raten wir aufgrund einer möglichen Wasseraufnahme von der Nutzung der Hochdruck-Heißwasserstrahler ab. Bei Pilz- und Algenbefall ist eine spezielle Grundreinigung sowie Nachbehandlung mit RELIUS ALGOSAN erforderlich. Für gerissene Untergründe empfehlen wir unsere Spezialbeschichtungssysteme. Lose Anstrichteile sowie nicht tragfähige Altanstriche und Beschichtungen entfernen und nachreinigen (mechanisch oder durch geeignete Abbeizmittel).

Bei speziellen anwendungstechnischen Problemen technischen Beratungsdienst anfordern.

Untergrund	Vorbehandlung	Grundierung
Neuputz (P I, II + III)	Siehe „Untergrundvorbehandlung“. Putze entsprechend den Regeln der Putztechnik ausreichend abbinden lassen.	RELIUS SILCOSAN PRIMER
Altputz (P I, II + III)	Neuputzstellen nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht fluatieren und nachwaschen.	RELIUS SILCOSAN PRIMER
Ziegel-Sichtmauerwerk	Im Außenbereich sind nur frostbeständige Steine ohne Fremdeinschlüsse (Sand, Lehmknollen etc.) für Anstriche geeignet. Das Mauerwerk muss rissfrei verfugt und trocken sein. Evtl. vorhandene Salzausblühungen trocken abbürsten oder lt. BFS-Merkblatt Nr. 13 fachmännisch entfernen.	RELIUS TIEFGRUND L farblos oder weiß oder RELIUS SILCOSAN PRIMER
Kalksandstein-Sichtmauerwerk	Im Außenbereich sind nur frostbeständige Vormauersteine, einwandfrei verfugt, geeignet. Neues Mauerwerk muss eine ausreichende Austrocknungsperiode (mind. 3 Monate) aufweisen. Salzausblühungen trocken abbürsten.	RELIUS TIEFGRUND L farblos oder weiß oder RELIUS SILCOSAN PRIMER
Alte, tragfähige Dispersionsputze	Siehe „Untergrundvorbehandlung“.	RELIUS SILCOSAN PRIMER
Alte, tragfähige Dispersionsanstriche	Glänzende Oberflächen anrauen oder anlaugen.	RELIUS SILCOSAN PRIMER (nur bei stark saugenden Dispersionsanstrichen erforderlich)
Alte Kalk- und Mineralfarbenanstriche	Mechanisch gründlich entfernen und Flächen entstauben.	RELIUS TIEFGRUND L farblos oder weiß oder RELIUS SILCOSAN PRIMER

Grundierung:

Mit RELIUS SILCOSAN PRIMER je nach Saugfähigkeit des Untergrundes.

Grundierung entsprechend der Saugfähigkeit des Untergrundes bis ca. 30 % mit Wasser verdünnbar.

Zwischenanstrich:

1 x RELIUS SILCOSAN FILLER, max. 10% mit Wasser verdünnt.

Deckbeschichtung:

1-2 x RELIUS SILCOSAN F1, RELIUS SILCOSAN CLASSIC, RELIUS SILCOSAN PLUS, RELIUS RELINOVA NANOTECH oder RELIUS RELINOVA CLASSIC.

Hinweise:

Infolge hoher CO₂-Durchlässigkeit empfehlen wir den Einsatz von RELIUS SILCOSAN Fassadenfarben nicht als Betonschutzanstrich.

Während und nach der Verarbeitung in Innenräumen für ausreichende Belüftung sorgen. Nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch bestimmt. Übliche Schutzmaßnahmen sind einzuhalten. Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben/Lacke und flüssige Reste als schadstoffhaltige Abfälle von Farben/Lacken auf Wasserbasis bei einer Sammelstelle für Altfarben/-lacke gemäß EAK-Nr. 080112 entsorgen.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u.ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig.